



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz. Sie berät das BMV, das BMUV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und weitere Akteure. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat M2 „Wasserhaushalt, Vorhersagen, Prognosen“** für Aufgaben im Rahmen des REFOPLAN-Projektes "LANDSchaftWASSER" (Modellierung von Maßnahmen zur verbesserten Anpassung des Landschaftswasserhaushalts an den Klimawandel und deren Treibhausgasemissions-Minderungspotential) **ab dem 01.01.2027 befristet bis zum 31.09.2029** eine/einen

Natur-, Ingenieur- oder Geowissenschaftlerin / Natur-, Ingenieur- oder Geowissenschaftler (Uni-Diplom/ Master) (m/w/d)

Hydrologie, Geoökologie, Wasserbauingenieurwesen oder vergleichbare Fachrichtung

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20261544_9319

Dafür brauchen wir Sie:

Die bestehende Bewirtschaftung in Verbindung mit dem voranschreitenden Klimawandel hat erhebliche Auswirkungen auf die Komponenten des Landschaftswasserhaushalts in Deutschland. Aus diesem Grund wurde in der Nationalen Wasserstrategie und dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz die Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts und die Stärkung des Wasserrückhalts als strategisches Ziel formuliert. Es gibt eine Vielzahl denkbarer Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts, jedoch fehlen bislang empirische Kennwerte, die ihre

Effektivität quantifizieren und eine Empfehlung und Priorisierung von Maßnahmen ermöglichen.

Ziel des Vorhabens ist es, geeignete Indikatoren und Simulations- und Bewertungsansätze zu erproben, zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln und damit die Grundlage für die Politikberatung in Bezug auf mögliche Förderprogramme zu legen.

Nach einer gründlichen Literaturrecherche sowie Einarbeitung in bestehende Datengrundlagen und Vorarbeiten (z. B. UBA-Projekt WADKlim) werden Sie Simulationswerkzeuge anwenden und weiterentwickeln (u. a. Modellframework HydPy), um Wirkungen ebenso wie auch Nebenwirkungen von Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts zu quantifizieren, zu prognostizieren und zu evaluieren.

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Natur-, Ingenieur- oder Geowissenschaften mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in der Modellierung des Landschaftswasserhaushalts und ihn beeinflussender Bewirtschaftungsmaßnahmen (z. B. Hydrologie, Geoökologie, Wasserbauingenieurwesen oder vergleichbare Fachrichtung)

Das wäre wünschenswert:

- Fachkenntnisse der relevanten hydrologischen, hydrogeologischen und/oder hydraulischen Prozesse
- Kenntnisse der hydrologischen Statistik und der Wasserhaushaltsanalyse, insbesondere regionaler Detailanalysen
- Kenntnisse in der Aufstellung hydrologischer und/oder hydraulischer Modelle
- Programmierkenntnisse zur Automatisierung von Datenverarbeitungsvorgängen und Einbindung von Softwarebibliotheken (z. B. R und/oder Python)
- Erfahrungen in der Anwendung von Geo-Informationssystemen (z. B. ArcGIS oder QGIS) und Visualisierungswerkzeugen
- Fähigkeit zur zielgruppenorientierten Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD-Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 02.10.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20261544_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivations-schreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom/Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/-Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter „**Berufserfahrungen**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Nilson (Tel.: 0261 1306-5325). Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

